

Schwäbische
Alb!

Inspiziert.
Seit Urzeiten.

Die AlbStädte begeistern!

albstaedte.de

Sehenswert
Altstadtflair & Musik
Salvete Römer!
Albgenuss

Unterstützt durch:

OUTLET CITY
METZINGEN

AlbStädte

Kultur & Genuss

Sehenswert



6

Altstadtflair & Musik



14

20

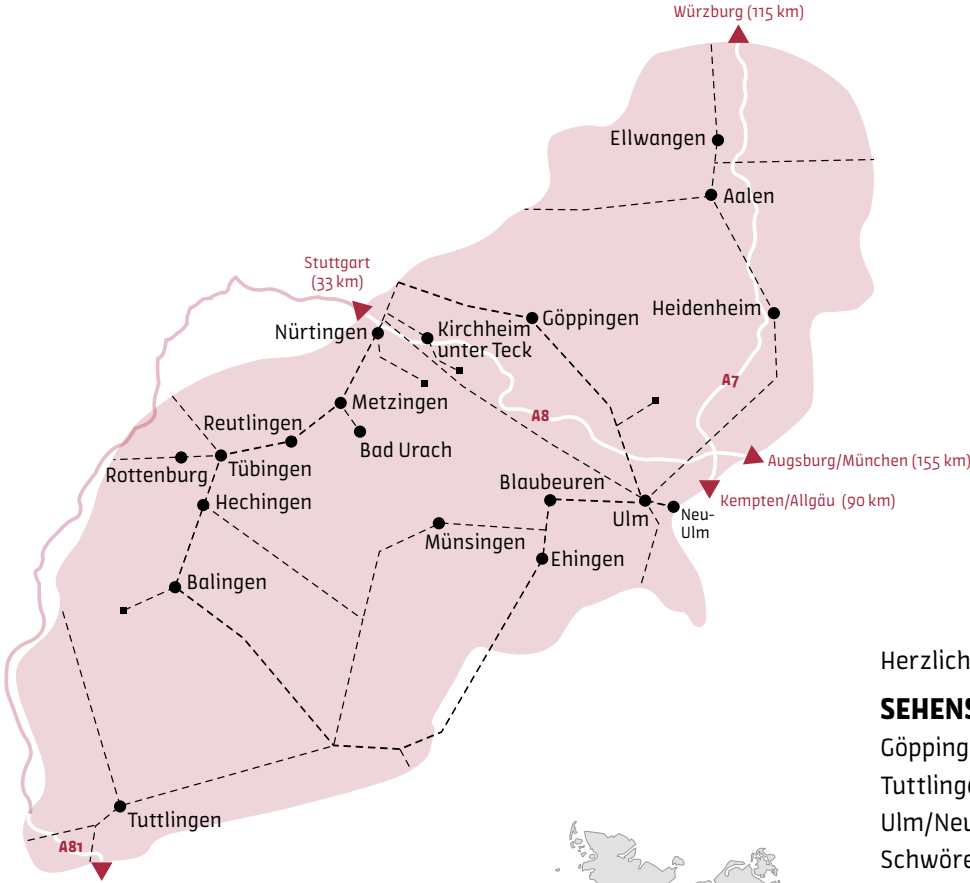


Salvete!

Albgenuss



26



170 Top-Attraktionen
auf Ihrer AlbCard
mit kostenfrei nutzbaren Leistungen
in jeder der 18 AlbStädte



Ab der ersten Urlaubsnacht schenken Ihnen über 150 Gastgeber die AlbCard und damit die Gratis-Nutzung des ÖPNV sowie freien Eintritt und attraktive Erlebnisse bei über 170 Sehenswürdigkeiten, darunter Stocherkahnfahrten in Tübingen, das Limesmuseum in Aalen, das Märklineum in Göppingen oder die kunsthalle weishaupt in Ulm. Jetzt buchen unter www.albcard.de

Herzlich willkommen auf der Alb	4
SEHENSWERT	6
Göppingen, Nürtingen	10
Tuttlingen, Balingen	11
Ulm/Neu-Ulm, Bad Blau	12
SchwörerHaus	13
ALTSTADTFLAIR & MUSIK	14
Kirchheim unter Teck	17
Heidenheim, Ellwangen	18
Tübingen, Bad Urach	19
SALVETE!	20
Eiszeitkunst	23
Aalen, Rottenburg	24
Hechingen, Blaubeuren	25
ALBGENUSS	26
Metzingen, Reutlingen	30
Münsingen, Ehingen	31
Outletcity Metzingen	32
Impressum	33
Veranstaltungs-Tipps	34

Fahrtziel *natur*

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb engagiert sich gemeinsam mit Fahrtziel Natur, der Kooperation von BUND, NABU, VCD sowie der Deutschen Bahn, für umweltfreundliche Mobilität, Klimaschutz und nachhaltigen Naturtourismus.



Herzlich willkommen auf der Alb

Bad Urach, Kunstmühlefels

Die Schwäbische Alb ist geprägt von Naturlandschaft, Kulturreichtum und verwinkelten Fachwerkassen. Hier kommen Albtrauf und Altstadtflair, 40.000 Jahre alte filigrane Eiszeitkunst und große Geschichte zusammen. Es ist das Land, in dem Sehenswertes nicht nur ins Auge fällt, sondern Besucher mit allen Sinnen begeistert und immer wieder neu überrascht. Von großen Dampfloks zu Märklins Modellzügen, von mächtigen Flüssen zu feinsten Lyrik, von Weingenuss an mittelalterlichen Marktplätzen zur Bierwanderung zwischen Wiesen und Hügeln; und von urgeschichtlicher Eiszeitkunst zu Bühnen mit modernstem Fusion-Jazz.

Schlösser und Museen in den historischen Städten laden ein, die Geschichte der Alb mit den ältesten Musikinstrumenten der Welt, wehrhaften Römern, heimat suchenden Donauschwaben, außergewöhnlichen Kunstsammlern, berühmten Bildhauern und Dichtergroßen wie Friedrich Hölderlin aufzuschlagen und mitzerleben. Burghöfe, Altstadtkerne und Kulturhäuser werden

vor der Kulisse des Mittelgebirges der Alb zu Bühnen für hochklassige Musikveranstaltungen.

Einblicke in die Produktion von regional hergestelltem Wein und Bier wechseln sich ab mit Ausblicken über die Wälder und Streuobstwiesen des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

Hier liegt die Internationalität von Fashion-Outlets, Universitätsleben und Festivals in unmittelbarer Nähe zur Gemütlichkeit von kleinen Altstadtgassen, inhabergeführten Manufakturen und schwäbischer Gastlichkeit.

Alb-Flair genießen

Ein Besuch auf der Alb ist entschleunigend und doch intensiv, entspannend und spannend. Fühlen Sie die Sehnsucht nach Sehenswertem, lauschen Sie den Tönen der Nacht zwischen Weingenuss und Altstadtflair, probieren Sie kulinarische Feinessen, wandern Sie in die Weite und lassen Sie sich treiben zwischen urzeitlicher Natur und städtischer Kultur.



Sehenswert

Von Eisenbahnen, Kaisern, Kunst und Lyrik

Nürtingen, Hölderlinhaus

Sich wieder wie ein Kind begeistern, in die Vergangenheit der Donau eintauchen, durch einen Garten der Skulpturen wandeln, alles auf die Goldwaage packen: In Räumen und Höfen von Schlössern, Museen und historischen Orten liegen die Zeugnisse und Geschichten von Menschen und Flüssen, von Gemälden und Lyrik, von Erfindertum und Ingenieurskunst. Kultur, Architektur und Geschichte auf der Schwäbischen Alb sind mehr als sehenswert – sie sind ein Erlebnis!



Erfindergeist & Inspiration

Marklineum Göppingen

Alles startklar für die Abfahrt mit Bus und Bahn? In Göppingen chauffiert der Staufer-Express Neugierige im Reisebus rund um die Drei-Kaiserberge und den Hausberg Hohenstaufen, auf dem einst die Stammburg der Staufer stand. Bei der Fahrt durch die landschaftlich interessante Strecke erfahren die Gäste spannende Geschichten von damals und heute. Einsteigen und Staunen kann man auch im Deutschen Dampflok- und Modelleisenbahnmuseum Tuttingen. Das einzige vollständig erhaltene Bahntriebwerk in Baden-Württemberg „lokt“ mit einer großen Außenanlage und 26 Dampflokomotiven – Eisenbahn-Nostalgie pur. Apropos Modelleisenbahn: Das Göppinger Märklineum mit seiner Modellbauanlage auf zwei Etagen ist Kult. Auf über 1.000 Quadratmetern bekommen Fans auf interaktive Weise einen Einblick in die Märklin-Historie und schauen Modellbauern bei der Arbeit über die Schulter.

Donauschwaben und Flussgeschichten

Das Donauschwäbische Zentralmuseum Ulm erzählt die Geschichte(n) des großen, europäischen Stroms und seiner Anwohner. Die Schau „Donauschwaben. Aufbruch und Begegnung“ berichtet eindrucksvoll vom Leben der Siedler, politischen Umwälzungen, Entwurzelung und Heimat. Die Ausstellung „Donau. Flussgeschichten“ erzählt von der Jahrtausende alten Vergangenheit des Flusses und seiner Menschen. Das Museum befindet sich in einem historischen Gebäude der Ulmer Bundesfestung, nur wenige Meter von der Donau entfernt.

Experimente und Skulpturen

Wer möchte da nicht noch mehr entdecken und erfahren? Auf der Neu-Ulmer Seite der Donau holt das Edwin Scharff Museum junge und junggebliebene Gäste

im Kindermuseum mit Experimentierstationen zu wissenschaftlichen und globalen Themen da ab, wo die Neugier beginnt. Gleich nebenan befindet sich die ständige Ausstellung des in Neu-Ulm geborenen Malers, Grafikers, Bildhauers und Namensgebers des Museums, Edwin Scharff. Er zählt zu den bedeutendsten deutschen Bildhauern im 20. Jahrhundert. Im Sommer lädt der Innenhof mit Skulpturen Scharffs zu einer Pause bei Kaffee und Limonade ein.

Leben und wohnen mit und in der Kunst in Nürtingen – das war der Wunsch des Ehepaars Greta und Ottomar Domnick. In dem gleichzeitig als privates Wohnhaus und öffentliches Ausstellungshaus konzipierten Gebäude befindet sich die internationale Sammlung Domnick. Sie umfasst Plastiken und abstrakte Gemälde der Nachkriegszeit von Künstlern wie Piene, Brüning oder Vostell. Neben der Sammlung gelten auch der Skulpturen-

garten und das massive Gebäude selbst als sehenswertes Kunstwerk.

Lyrik und Gewichte

Damit ist es nicht das einzige Haus, in dem Kultur wohnt und lebendig bleibt: In Nürtingen steht auch das Heim des berühmten Dichters Friedrich Hölderlin. Zwanzig Jahre lang hat er hier mit seiner Familie gelebt, wobei seine Mutter wohl hoffte, er würde Pfarrer statt Poet werden. Heute beherbergt das Hölderlinhaus nicht nur eine neue, innovative Dauerausstellung über den Künstler, sondern auch das Kulturamt und die Volkshochschule der Stadt. Ein Haus der Lyrik, ein Haus der Bildung. Das Nürtinger Hölderlinhaus ist viel mehr als ein Museum.

Gibt es dagegen noch etwas aufzuwiegen? Vielleicht das pittoreske Zollernschloss Balingen mit seinem runden Wasserturm, dem spitzen Dach und seinem Waagenmuseum. Die Schau stellt die erstaunliche, 5.000 Jahre alte Geschichte eines Geräts vor, das heute fast in jedem Haushalt steht. Die Exponate reichen von mittelalterlichen Ratswaagen und Personenwaagen bis zu Industriewaagen und hochmodernen Analysewaagen.

Ganz ohne Messung lässt sich sagen: Die Schätze und Sehenswürdigkeiten auf der Schwäbischen Alb sind Gold wert – aber erleben Sie sie selbst!



QR-Code scannen, um zu den Tipps zu gelangen.



» Tipps

Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm

Edwin Scharff Museum Neu-Ulm

Sammlung Domnick Nürtingen

Hölderlinhaus Nürtingen

Hohenstaufen und Stauferexpress

Märklineum Göppingen

Zollernschloss Balingen

Deutsches Dampflok- und Modelleisenbahnmuseum Tuttingen



Zollernschloss Balingen

Göppingen

Hausberg von Göppingen ist der Hohenstaufen, dessen markanter Bergkegel sich nördlich der Stadt erhebt. Hier auf dem Hohenstaufen hatte das einflussreiche Kaiser- und Königsgeschlecht der Staufer seinen Stammsitz. Der Hohenstaufen bildet zusammen mit dem Rechenberg und dem Stuißen die Drei Kaiserberge. Der Staufer-Express führt Besucher in diese geschichtsträchtige Landschaft und zu historischen Bauwerken. Nicht mitfahren, aber beim Fahren zu sehen können Modellbau-Liebhaber den Miniaturzügen im Märklineum, das die Geschichte der aus Göppingen stammenden Gebrüder Märklin mit vielen historischen Exponaten erzählt. Wer die Räder stillstehen lassen will und lieber in Wanderschuh unterwegs ist, erkundet zu Fuß die klassizistische Innenstadt oder begibt sich auf dem Löwenpfad „Staufer-



Vom 14. bis 17. Juni findet der Göppinger Maientag statt, er zählt zu den ältesten und traditionsreichsten Heimatfesten in Süddeutschland.

Runde“ bei traumhaften Ausblicken hoch hinaus und folgt den Spuren von Kaiser Barbarossa.

Infos | Kontakt

ipunkt im Rathaus
Hauptstraße 1 | 73033 Göppingen
www.erlebe-dein-goeppingen.de

Nürtingen

Inspiriert von Nürtingen, dem Neckar und der weiten Natur rund um die Stadt, verfasste Dichter Friedrich Hölderlin einst viele seiner Werke. Im neu eröffneten Hölderlinhaus ist eine dauerhafte Ausstellung zum Leben des Poeten zu bestaunen. Als geübter Wanderer zog es Hölderlin und seinen Halbbruder oft hinaus ins Freie. Kein Wunder, denn Nürtingens saftgrünes, liebliches Albvorland grenzt an den Albtrauf und die Albhochfläche. Vielseitige Rad- und Wanderwege führen durchs Albvorland und hinein in die Stille der Natur. Wer tolle Aussichten, Weitblick und Panoramen mag, sollte sich eine Wanderung auf dem Qualitätswanderweg „hochgeblickt“ nicht entgehen lassen.



Bunt und quirlig geht es im Stadtkern rund um die Kirche St. Laurentius zu. Ein abwechslungsreiches Kunst- und Kulturprogramm, Veranstaltungen wie das Traditionsfest Maientag sowie der Stadtbalkon als Flaniermeile am Neckar, ziehen Besucher in die Innenstadt.

Das historische Wahrzeichen St. Laurentius

Infos | Kontakt

I-Punkt im Rathaus
Marktstraße 7 | 72622 Nürtingen
www.nuertingen.de

Tuttlingen

Richtig was tun kann man in Tuttlingen. Entweder trockenen Fußes auf einer Wanderung zu der Stelle, an der auf mysteriöse Weise die gesamte Donau versickert, oder im wohlig warmen Wasser des Freizeit- und Thermalbads „TuWass“. Wasser rauscht und plätschert ebenfalls entlang der Spazierwege, die rund um Tuttlingen verlaufen. Naturbegeisterte steigen dabei unter anderem auf ein Aussichtskänzle oder passieren den gluckernenden Krähenbach mit Stausee. Auch andere Wandertouren sorgen für Überraschungen: Auf der Wellingtonie-Runde tut sich am Ende eines geheimnisvollen Trampelpfades eine Lichtung mit dem höchsten Mammutbaum Deutschlands auf. Damit sind die Bäume nicht der einzige Superlativ in Tuttlingen, denn die evangelische Stadtkirche gilt als älteste Jugendstilkirche Baden-Würt-



Blick von der Burgruine Honberg auf Tuttlingen

tembergs. Märchenhaft in die Wälder schmiegt sich die Festungsruine Honberg, wo die Zeit auf idyllische Weise stillzustehen scheint. Ein schöner Ort, um innezuhalten, nachdem man so viel getan hat.

Infos | Kontakt

Stadt Tuttlingen, Tourismus
Rathausstraße 1 | 78532 Tuttlingen
www.tuttlingen.de

Kirchplatz und Stadtkirche

an. Tipp für größere Ausflüge: 13 Rundwanderwege von gemütlich bis anspruchsvoll führen über Stock und Stein durch die abwechslungsreiche Natur in und um Balingen.

Was macht die Kunst?

Kleine Stadt, große Kunst: Die Stadthalle zeigt die World Press Photo Ausstellung und eine Sonderausstellung Janosch, und begeistert jedes Jahr mit mehr als hundert Veranstaltungen und kulturellen Highlights, die weit über Balingen hinaus Besucher anziehen.

Infos | Kontakt

Touristinfo Balingen
Färberstraße 2 | 72336 Balingen
www.balingen.de



Balingen

Weniger als 150 Meter sind es vom Marktplatz bis ans Flussufer: ca. 90% der Anlagen der Gartenschau 2023 bleiben Balingen erhalten, die Parks an Eyach und Steinach verbinden urbanes Flair mit Naturlandschaft, machen historische Schätze zugänglich und bieten Platz für

Sport und Entspannung. Ein grünes Band, das nicht der einzige Grund ist, nach Balingen zu reisen. Das Zollernschloss Balingen, der malerische Flusslauf mit den durch die Einkaufsstadt und das frühere Gerberviertel „Klein-Venedig“ ziehen Gäste zum Flanieren und Shoppen



Ulmer Münster

Kloster Wiblingen besuchen, durch das romantische Fischerviertel mit seinen Fachwerkhäusern, Brücken und Wasserläufen schlendern, den „Löwenmenschen“ (die mit 40.000 Jahren älteste Mensch-Tier-Plastik der Welt) bestaunen oder nach Aufstieg auf den Berblinger Turm am Donauufer eine tolle Aussicht genießen. Und wenn dann Hunger und Durst kommen, erfreut die schwäbisch-bayerische Küche mit leckeren lokalen Spezialitäten. Besucher, die noch mehr erleben wollen, sollten unbedingt nach Neu-Ulm. In der 190.000-Einwohner-Zweilandsstadt ist nämlich ganz einfach der „Grenzgang“ hinüber nach Bayern möglich. Beim Erkunden der City hilft die „Lauschtour“, eine App, die zu den schönsten Orten der Stadt führt.

Infos | Kontakt

Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH
Münsterplatz 50 | 89073 Ulm
www.tourismus.ulm.de

Einfach spitze ist Ulm! Ganz besonders durch das imposante Ulmer Münster, das nicht nur als größte evangelische Kirche in Deutschland inmitten der Stadt steht, sondern mit 161,53 Metern auch den höchsten Kirchturm der Welt besitzt. Daneben gilt die Ulms Innenstadt umgebende Bundesfestung als ehemals größte

Festungsanlage Europas. Doch nicht nur in der Architektur, sondern auch in der Wissenschaft ist die Stadt – die Geburtsort Albert Einsteins ist – ganz vorne mit dabei. Ein Museum zu Einstein und seiner Familie wird Mitte 2024 neu eröffnet. Bis es so weit ist, können Besucher den prächtigen Rokoko-Bibliothekssaal im



Entspannung pur im Bad Blau

Für die einen ist das Bad Blau ein Erlebnisbad mit Badespaß und Action, für die anderen ein Wohlfühlbad zum Entspannen und Erholen. Kinder können sich in den Kinderbecken austoben und nach Kräften in der 80 Meter langen Großwasserrutsche

die Lichteffekte erleben. In der kalten Jahreszeit können Badegäste im warmen Solevitalbecken bei angenehmen 34°C Energie tanken. In der Saunalandschaft hat das Bad Blau mit der Mahtava-Sauna neue Maßstäbe

gesetzt. Sowohl vom Platzangebot als auch vom Erscheinungsbild lässt diese Sauna kaum noch Wünsche offen. Immer mit dem Appell nur das zu tun, was dem Körper auch gut tut. Deshalb lautet der Slogan „Höre auf deinen Körper“. In der Panoramasauna entspannt es sich im gemütlichen Ambiente mit Blick nach außen. Das Kelohaus ist inzwischen schon der Klassiker in der Saunalandschaft und der zweitgrößte Schwitzraum. Sanarium und Biosauna sind eine wichtige Ergänzung im Gesamtangebot, nicht so heiß und daher ideal für den Einstieg in den Saunatag.

Selbst aufgießen

Wer auch mal anders saunieren möchte, kann die Lappland-Sauna ausprobieren und dort den Holzofen selbst anfeuern. Diese bietet für rund 10 Gäste Platz und ist Treffpunkt für Geselligkeit.

Mehr Informationen: www.badblau.de

SchwörerHaus

Die Schwörer-Unternehmensgruppe wurde 1950 gegründet. Heute zählt das Familienunternehmen mit ca. 1.850 Beschäftigten an bundesweit sieben Standorten zu einem der führenden Unternehmen der Fertighausbranche. Am Firmensitz in Hohenstein-Oberstetten werden jährlich ca. 1.000 Eigenheime individuell geplant und computergestützt gefertigt und in ganz Deutschland und europäischen Nachbarländern schlüsselfertig errichtet – bis heute mehr als 44.000 Kundenhäuser.

Die Produktpalette umfasst neben klassischen Holz-Fertighäusern (Ein- und Mehrfamilienhäuser) außerdem FlyingSpace-Wohnmodule (freistehend, angebaut, aufgestockt und mehr), Mehrgeschossbauten in Hybridbauweise, Fertighäuser, Gewerbe- und Industriebau,

Fertigteile-Keller, Spannbetondecken und weitere Betonfertigteile.

Transparent. Ehrlich. Fair.

Der Hauptbaustoff der wohngesunden und energieeffizienten Holz-Fertighäuser, der natürliche Rohstoff Holz, stammt aus PEFC-zertifizierter, nachhaltiger Forstwirtschaft der Region im Umkreis von etwa 60 Kilometern um den Firmensitz und wird im firmeneigenen Sägewerk ohne chemischen Holzschutz zu hochwertigen Bau- und Werkstoffen veredelt und weiterverarbeitet.

Ein Herz für heimische Wälder zeigt das Unternehmen auch auf der neuen SchwörerHaus-E-Bike-Tour: Der Rad-

rundweg beginnt in Münsingen und führt auf rund 60 Kilometern an Sehenswürdigkeiten wie der Burgruine Hohenstein oder den Liegewiesen im Großen Lautertal vorbei. Auf dem Weg passieren Biker das SchwörerHaus-Firmengelände und die Musterhausausstellung. Hier laden sieben Musterhäuser und FlyingSpaces für spannende Einblicke ein – wie beispielsweise das helle Schwörer-Café mit Innenhof, das aus drei verschiedenen Modulen besteht und das Konzept der vielseitig einsetzbaren FlyingSpaces erlebbar macht.

Seit 2021 ist das schwäbische Familienunternehmen Partner des Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.

www.schworerhaus.de

Altstadtflair & Musik

Wo zwischen Wein,
Verdi und Rock'n'Roll
die Sonne untergeht



Kirchheim unter Teck, Platz der kleinen Freiheit

Der goldene Schein der Abendsonne liegt noch über der Alb, während zwischen Fachwerk und historischen Brunnen der Tag bei einem Glas Wein ausklingt und Musik durch die urigen Gassen weht. Von Arien unterm Sternenhimmel zu internationalem Jazz in Kirchen, vom kulturellen Stadt-Sommer zur herbstlichen Musikwoche, von Hofkonzert bis Rock'n'Roll: Die Schwäbische Alb mit ihren gemütlichen Altstädten, romantischen Schlossanlagen und zahlreichen Kulturhäusern ist stimmungsvolle Bühne und weltoffene Gastgeberin für Künstler, Genre und Gäste aus aller Welt.



Klanggenuss

Opernfestspiele Heidenheim

In Heidenheim an der Brenz und Tübingen entschweben Stimmen und Töne frei in den sommerlichen Nachthimmel. Sowohl die renommierten Opernfestspiele „OH!“ in Heidenheim, als auch die Tübinger Schlosshofkonzerte finden größtenteils draußen unter Sternen vor der Kulisse der majestätischen Schlösser Hellenstein und Hohentübingen statt. Während die Heidenheimer Opernfestspiele auf eine jahrzehntelange Tradition zurückblicken können, in der Fachwelt als feste Größe gelten und in diesem Jahr mit Verdi und Puccini aufwarten, ist die Reihe der Schlosshofkonzerte in Tübingen noch relativ jung. Zum dritten Mal seit 2022 geht die Veranstaltung mit hochkarätigen Ensembles aus dem In- und Ausland an den Start.

Noch mehr Musik in herrschaftlich-historischer Atmosphäre gibt es in Ellwangen, wo die Schlosskonzerte zum Kulturprogramm „Sommer in der Stadt“ gehören. Doch das ist längst nicht alles: Von Ende Juni bis Anfang Oktober legt die

Stadt der Kirchen und Kapellen einen Veranstaltungskalender voller Musik, Ausstellungen, Vorträgen und Poetry Slam vor. Wer nach Ellwangen kommt, greift sich eines der markanten, gelben Programmheftchen und stöbert, bis er findet. Der Stadt-Sommer, der für seine Regionalität und sein großes Engagement unter den Ellwangern bekannt ist, ist nicht nur bei Gästen, sondern auch bei Einheimischen beliebt.

Jazzhauptstadt Baden-Württembergs

Bevor der Sommer einzieht, wird im Mai Tübingen zur Jazzhauptstadt des Landes. Die quirlige Universitätsstadt mit den bunten Altstadtfassaden direkt am Neckar richtet das Landesjazzfestival Baden-Württemberg 2024 unter dem Motto „Beyond Borders“ aus. Stücke international renommierter Bands, junge Sounds der deutschen Jazzszene sowie Musik aus Indien und der Ukraine erklingen in Lounges, Clubs, Sälen, Kirchen,

Musik in herrschaftlich- historischer Atmosphäre

einem Radiostudio und einer ehemaligen Fabrikhalle.

Und auch nach dem Sommer ist noch nicht Schluss mit Musik: Die Herbstlichen Musiktage in Bad Urach bringen eine Woche lang instrumentale und vokale Töne mit jährlich wechselndem Motto in die Fachwerkstadt. Schon zum 44. Mal finden die Musiktage in diesem Jahr statt und sind eine bekannte und beliebte Veranstaltungsreihe weit über die Region hinaus. Ob Kammermusik, Liederabende, Orchester und Opern, bekannte Künstler oder junge Talente – es ist die Mischung an Stimmen und klassischer Musik, die dieses Festival ausmacht. Den Grundstein für die Herbstlichen Musiktage legte der berühmte Bariton Hermann Prey, der die menschliche Stimme in den Mittelpunkt stellen wollte. Inzwischen führt sein Sohn die Veranstaltung fort.

Klassiker gibt es ganz sicher auch bei der Kirchheimer Musiknacht im Juni – aus Rock, Pop, Jazz, Schlager, Blues und Electro. Tausend von Besuchern zieht es an warmen Sommerabenden in die Gassen der Altstadt, auf deren Hausfassaden das bunte Licht der Scheinwerfer von den Bühnen tanzt. Zwischen Plätzen, Biergärten, Cafés, Kellern und Bars feiern und singen Besucher ausgelassen zu Live-Musik bis weit nach Sonnenuntergang.

Ob sinfonische Streicher, kraftvolle Opernstimmen, Fusion-Jazz, Rock-Klassiker oder hochkarätiges Schlosskonzert – auf der Schwäbischen Alb verweben sich Altstadtflair und Musik zu einem Klangteppich aus einzigartiger Atmosphäre und Kultur.

Kirchheim unter Teck

Historisch gewachsen, aber jung im Herzen zeigt sich Kirchheim unter Teck mit seinen Marktplätzen und der quirligen Fußgängerzone. Zwischen jahrhundertalten Holzbalken und steinernen Toren liegen Fachgeschäfte mit individuellen Angeboten zwischen Kunsthandwerk und trendigen Klamotten. Hier beraten die Eigentümer noch mit Herz und Leidenschaft. Die Gastlichkeit der Markstadt, erleben Besucher auch in den Restaurants und Cafés sowie auf den zahlreichen, modernen Märkten, die das ganze Jahr über unter freiem Himmel stattfinden. Wer weiter durch die gemütlichen Gassen streift, entdeckt das große Fachwerk-Rathaus mit dem grünen Zwiebeltürmchen oder das Renaissance-



Kirchheimer Musiknacht

Schloss Kirchheim. Kirchheim unter Teck liegt vor der Kulisse des Albtraufs und ist besonders für Tagesausflüge beliebt. Denn auch das Veranstaltungsprogramm hat einiges zu bieten. Ob Musiknacht, „Kirchheimer Sommer“ mit Live-Musik, Radsportnacht mit Profi-Beteiligung oder Sommernachtskino. Auf lauschigen Plätzen zwischen historischen Mauern ist für Stimmung gesorgt.

» Tipps

Opernfestspiele Heidenheim

Sommer in der Stadt
Ellwangen

Kirchheimer Musiknacht

Landesjazzfestival
in Tübingen

Tübinger Schlosshofkonzerte

Herbstliche Musiktage
Bad Urach

 QR-Code scannen, um zu den Tipps zu gelangen.



Infos | Kontakt

Kirchheim-Info
Max-Eyth-Straße 15
73230 Kirchheim unter Teck
www.kirchheim-teck.de

Heidenheim

Mit Schloss Hellenstein thront in Heidenheim nicht nur eine historische Burganlage der Staufer aus dem 12. Jahrhundert über der Stadt, sondern auch eine exzellente Kulturstätte. Neben den berühmten, jährlichen Opernfestspielen inszeniert unter anderem das Naturtheater in diesem Sommer als Abendstück das Musical „Annie“ sowie als Familienstück „Der Räuber Hotzenplotz“. Auch in der Hermann Voith Galerie erwartet Kunstliebhaber Großes: Die Ausstellung zeigt die weltweit vollständigste Kollektion von Picassos Plakaten und umfasst 80 vom Künstler selbst geschaffene Werke sowie über 140 Radierungen, Lithographien und Linolschnitte.



Hoch über der Stadt thront Schloss Hellenstein

Doch in Heidenheim gibt es nicht nur Kulturgenuß, sondern auch kulinarische Highlights: Auf einer Schlemmertour erkunden Gäste die Stadt zu Fuß oder per Rad und kosten nebenbei ein 3-Gänge-Menü – wobei jeder Gang in einem anderen Restaurant serviert wird.

Infos | Kontakt

Stadt-Information Heidenheim
Christianstr. 2 | 89522 Heidenheim
www.tourismus-heidenheim.de



Wer von unten aufschaut, sieht die Wallfahrtskirche Schönenberg und das massive, sonnengelbe Schloss ob Ellwangen auf der großen Erhebung über der Stadt thronen. Im Museum des Schlosses wandeln Besucher durch Prunkräume und Appartements der Fürstpröbste – vorbei an historischen Geigen und feinen Por-

zellanen bis in die Schlosskapelle mit ihren pittoresken Stuckarbeiten.

Wie die Alamannen lebten

Im Tal der Stadt liegt nicht nur der große Marktplatz mit den Stiftsherrenhäusern und der „ökumenischen Türe“, sondern

Ellwanger Innenstadt mit Haus Zimmerle am Fuchseck

auch das Alamannenmuseum. Die Ausstellung zeigt das Leben und die Geschichte der Alamannen anschaulich durch Originalfunde und Nachstellungen lebendiger Alltagssituationen. Geschichte im wahrsten Wortsinne „erfahren“ können Neugierige bei einer Führung durch die Innenstadt. Themenspaziergänge führen zu den schönsten Plätzen der Altstadt. Unterwegs erfährt man die besten Anekdoten über die turbulente Vergangenheit Ellwangens.

Infos | Kontakt

Tourist-Information
Marienstr. 1 | 73479 Ellwangen
www.ellwangen-tourismus.de

Tübingen

Die Universitätsstadt Tübingen verfügt über eine der schönsten mittelalterlichen Altstädte Deutschlands und ist mit fast 29 000 Studierenden aus aller Welt zugleich eine der jüngsten Städte der Republik. Trotz der großen Anzahl geschichtsträchtiger Sehenswürdigkeiten auf engstem Raum ist die Tübinger Altstadt alles andere als ein Museum. Sie ist ein authentisches Ensemble, in dem gelebt, gewohnt, gearbeitet, geforscht und gefeiert wird.

Ob beim Bummel durch die engen Altstadtgassen, beim Cappuccino in einem reizenden Café, beim Essen in einem gemütlichen Restaurant, beim Stöbern in den kleinen Läden oder bei einer Stocherkahnfahrt – man ist immer mittendrin. Kulturinteressierte staunen über die einzigartigen Schätze der Eiszeitkunst auf Schloss Hohentübingen oder die multimediale Dauerausstellung zum Dichter Friedrich Hölderlin im gleichnamigen



Turm. Wer sich lieber an der frischen Luft bewegt, entdeckt die Stadt bequem mit dem E-Bike und steuert eins von vielen grünen Zielen in Tübingen an: zum Beispiel den Alten Botanischen Garten. Oder man begibt sich direkt vor die Tore der Stadt und erkundet das dichte Netz von attraktiven Wander- und Radrouten – gleichermaßen interessant für Anfänger und Fortgeschrittene.

Eine Stocherkahnfahrt auf dem Neckar gehört zweifellos zu den schönsten Vergnügungen Tübingens.

Infos | Kontakt

Touristinformation
Verkehrsverein Tübingen
An der Neckarbrücke 1 | 72072 Tübingen
www.tuebingen-info.de



Bad Urach

Die romantische Fachwerkstadt Bad Urach ist geprägt durch ihre idyllische Lage im Ermstal. Umgeben von mächtigen Buchenwäldern und Hügeln besticht die ehemalige Residenzstadt der Grafen von Württemberg-Urach mit großer Historie: der Marktplatz mit spätgotischem Brunnen, das Residenzschloss und die Stiftskirche St. Amandus, die als eine der bedeutendsten spätgotischen Kirchen in

Schwaben gilt. Besonders ins Auge fallen die Fachwerkhäuser aus dem 15. und 16. Jahrhundert, die das Bild der Innenstadt bestimmen. Das Rathaus wurde um 1440 erbaut und ist das prägende Gebäude am Uracher Marktplatz.

Bad Urach gehört zum UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb. Auf rund 150 Kilometern an Wanderwegen stoßen

Ausblick vom Michelskääpele auf Bad Urach

Neugierige auf kleine Höhlen, die Burg ruine Hohenurach, den Runden Berg oder den Uracher Wasserfall, der aus 37 Metern über eine Tuffsteinkante ins Tal stürzt.

Das Höhenfreibad am Tiergartenberg lädt in den Sommermonaten zu einer Abkühlung im Wasser ein. Über das ganze Jahr hinweg und mit Blick zur Burgruine Hohenurach bieten die AlbThermen einen idyllischen Rückzugsort für Körper, Geist und Seele.

Infos | Kontakt

Haus des Gastes
Bei den Thermen 4 | 72574 Bad Urach
www.badurach-tourismus.de

Salvete!

Sei(d) begrüßt Römer!



Aalen, Limesmuseum

Bunte Tempel, mächtige Grenzwälle und eine unterirdische Stadt: Während Flüsse ganze Schluchten geformt haben und ein Meteorit die Landschaft zwischen der Schwäbischen und Fränkischen Alb für immer verändert hat, waren es vor allem die Römer, die diese Region nachhaltig geprägt haben. Mit majestätischen Bauten und Festungen, ihrem Lebensstil, ihrem Erfindungsreichtum und ihrer Macht haben sie bis heute sichtbare Spuren hinterlassen. Ausgrabungen in Römerparks, UNESCO-Welterbe, Museen mit glanzvollen Fundstücken und originalgetreue Rekonstruktionen von Räumen machen Vergangenes zu etwas, das man heute noch nacherleben kann. Die Römer und die Alb – eine Geschichte, die noch lange nicht zu Ende ist.



Sumelocenna Römisches Stadtmuseum, Rottenburg

Ausgegraben

Über 20 moderne Länder und 7.500 Kilometer verlief der einstige Grenzwall „Limes“ der Römer. Weiter als die Entfernung vom Nordkap nach Sizilien. Mal bestand er aus natürlichen Begrenzungen durch Flüsse, mal aus Kastellen, mal aus durchgezogenen Steinmauern. Das monumentale Bauwerk sollte das Römische Reich vor Angreifern schützen und erstreckte sich auch über Teile der Schwäbischen Alb. Ausmaße, die man schwer greifen kann, aber im Aalener Limesmuseum hautnah erlebt. In der Dauerausstellung treffen Gäste auf sieben fiktive Charaktere, die so einst im römischen Aalen gelebt haben könnten. Mit ihnen geht es nicht nur zum Limes, der heute UNESCO-Welterbe ist, sondern auch ins Kastell Dorf und zu archäologischen Funden. Auf dem Außengelände sind Nachbauten eines römischen Bau-

rans, einer Reiterbaracke und Abgüsse von Steindenkmälern entstanden. Während der Ausgrabungen am Kastell wurde auch eine von modernen Häusern überbaute, unterirdische Zivilsiedlung entdeckt. Ein Besuch des Limesmuseums lohnt sich in diesem Jahr ganz besonders, da es mit zahlreichen Events und einem großen Sonderprogramm sein 60-jähriges Bestehen feiert.

Römische Ingenieure am Werk

Wer in die Bischofsstadt Rottenburg weiterreist, begibt sich auf den Grund und Boden einer echt römischen Siedlung. Denn Rottenburg hieß einst Sumelocenna und gehörte zu den wichtigsten Städten der römischen Provinz Obergermanien. Im Römischen Stadtmuseum

Einzigartige Tempelanlage für römische und keltische Götter

liegt dann auch ein originaler Ausschnitt der Ortschaft verborgen – und mit ihm die längste Toilettenanlage nördlich der Alpen. 32 Meter misst der aus damaliger Sicht luxuriöse Gebäudeteil, der beispielhaft für die Ingenieurskunst der Römer steht. Auf junge Besucher wartet ein Diorama mit 650 Zinnfiguren und aufregenden Geschichten aus dem römischen Alltag der Stadt.

Ein Wohnzimmer wie bei den Römern

Bunte Tempel für Römer und Kelten, Wohnzimmermöbel, Schmuck und Münzen finden Neugierige im Römischen

Freilichtmuseum Hechingen-Stein. Ob auf archäologischer Spurensuche oder einfach auf einem Ausflug in die Natur – die zahlreichen, nach wissenschaftlichen Erkenntnissen rekonstruierten Gebäude laden zu einem neuen Blick auf die Römerzeit ein. Wie hätte ein möblierter Wohnraum wohl damals ausgesehen? Gab es Teppiche und Schränke? Einzigartig in Baden-Württemberg ist zudem die teils auf Originalmauern wieder aufgebaute Tempelanlage für römische und keltische Götter.

» Tipps

Limesmuseum Aalen & Dalkinger Tor

Sumelocenna Römisches Stadtmuseum & Diözesanmuseum Rottenburg

Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein

Urgeschichtliches Museum mit Eiszeitkunst in Blaubeuren



QR-Code scannen, um zu den Tipps zu gelangen.



Eiszeitkunst im Urweltmuseum Blaubeuren

Vor rund 40.000 Jahren schnitzten Eiszeitjäger auf der Schwäbischen Alb faszinierende kleine Figuren aus Mammutelfenbein. Diese zeigen vor allem Tiere der letzten Eiszeit wie Mammut, Raubkatze, Wildpferd und Wasservogel, daneben Schätze wie den Löwenmenschen oder die „Venus“ vom Hohle Fels. Hinzu kommen Flöten aus Schwanenknochen und Elfenbein. Die Funde zählen zu den ältesten Kunstwerken und Musikinstrumenten

der Menschheit. Seit 2017 gehören die Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb zum UNESCO-Welterbe.

Eiszeitkunst zum Staunen

Zu sehen gibt es die filigranen Exponate unter anderem im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren, im Museum der Universität Tübingen und im Museum Ulm, das sich im Umbau befindet. Ab Januar 2024



Löwenmensch

ist der Löwenmensch zusammen mit weiteren Schätzen aus der Sammlung des Museums in der benachbarten Kunsthalle weishaupt in Ulms Stadtmitte zu sehen.



Durch die bunten Häusergassen Aalens weht der Geist einer früheren, freien Reichsstadt. Die charmante Altstadt mit ihrer vielfältigen Mischung aus traditionellem Fachwerk, innovativem Neubau und verwinkelten Gassen zeigt sich mit

Szenekneipen und Cafés jung und offen. Ihre Freiheit und Fröhlichkeit hat die Gemeinde einer Sage zufolge dem Spion von Aalen zu verdanken. Als die Truppen des Kaisers vor der Stadt standen, schickten die Aalener ihren pfiffigsten Bürger, um

das Heer des Kaisers auszuspionieren. Der Spitzel flog jedoch auf und gab seinen Auftrag frech und mutig zu, worauf der Kaiser die Stadt verschonte. Die Figur des Spions lächelt heute verschmitzt vom Rathhausturm herunter.

Ein bisschen mutig sein muss man auch bei der Einfahrt in den Tiefen Stollen. Im Besucherbergwerk scheppert die Grubenbahn rund 400 Meter tief zu den einstigen Arbeitsorten des Erz-Abbaus. Mächtig gegraben wurde in Aalen schon immer: Vor Jahrhunderten verlief hier ein Teil des römischen Grenzwalls Limes, der mit seinem anschaulichen Museum zum UNESCO-Welterbe gehört.

Infos | Kontakt

Tourist-Information Aalen
Reichsstädter Straße 1 | 73430 Aalen
www.aalen-tourismus.de

Rottenburg

Die Bischofsstadt Rottenburg am Neckar zählt zu den ältesten Siedlungsplätzen Baden-Württembergs und feiert in diesem Jahr ihr 750-jähriges Jubiläum. Die Kernstadt wurde 1274 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Ein beeindruckendes Festprogramm mit Ausstellungen, Buchprojekten, Musik, Sportveranstaltungen und Mitmach-Aktionen lädt Gäste und Einheimische dazu ein, im großen Stil mitzufeiern. Die Stadt begeistert mit einer historischen Altstadt und nimmt Besucher mit auf eine spannende Reise durch die Jahrhunderte. Das Mittelalter und die Vorderösterreichische Geschich-



te ist bei einem Bummel durch die Altstadt überall präsent. Der Dom St. Martin gehört zu den prägenden Bauwerken auf dem Marktplatz. Enge Gassen und weite Plätze aus acht Jahrhunderten, mittelalterliche Türme und Tore erzählen eine interessante Stadtgeschichte. Auch kulturell ist in der Heimat des Mundartdichters Sebastian Blau mit prall gefülltem Veranstaltungskalender einiges geboten.

Infos | Kontakt

Wirtschaft Tourismus Gastronomie (WTG) Rottenburg am Neckar
Tourist Info: Marktplatz 24
Infopunkt Bahnhof: Poststr. 14
72108 Rottenburg am Neckar
www.wtg-rottenburg.de



Die ehemalige Residenzstadt der Fürsten von Hohenzollern-Hechingen zieht mit der auf einer Bergkuppe thronenden Burg Hohenzollern Besucher aus aller Welt an. Erlebbar wird die bedeutsame Geschichte der Region im Hohenzollerischen Landesmuseum, in dessen Ausstellung die Besucher neben Handwerk, Handel und Religion auch die fesselnde

Geschichte der Hohenzollerischen Hochzeit kennen lernen.

Wege um Hohenzollern

Auch draußen in der Natur ist die Geschichte spürbar: Mit QR-Code und Handy kann jeder seine eigene Stadtführung durch Hechingen planen und von den sie-

ben Wanderwegen rund um die Stadt ergeben sich malerische Ausblicke auf die Burg. Verschiedene Themenwege, wie der Märchenpfad, nehmen Kinder und Familien mit auf eine Reise durch die Märchen der Brüder Grimm und auch ein Barfußparcours oder der urbane Stadtspaziergang „Häppy“ mit Schaukeln am Wegesrand erwecken die innere Spielfreude. Nicht zuletzt laden grüne Parkoasen und vor allem die im Stil eines englischen Gartens angelegte Grünanlage am Fürstenwohnsitz Villa Eugenia zur Ruhe und Erholung ein. Neue Einblicke in die Römerzeit gibt es bei einem Ausflug ins Freilichtmuseum Hechingen-Stein.

Infos | Kontakt

Stadt Hechingen, Tourismus/Kultur/
Hohenzollerisches Landesmuseum
Marktplatz 1 | 72379 Hechingen
www.hechingen-tourismus.de



Die Blautopfstadt Blaubeuren ist Heimat von 40.000 Jahre alten, filigranen Kunstwerken aus Menschenhand, die einst in der Eiszeit in den Höhlen der Schwäbischen Alb hergestellt wurden. Das Urgeschichtliche Museum beherbergt die ersten Musikinstrumente der Menschheit und mit der Venus vom Hohle Fels die älteste figürliche Frauenstatuette, die bis heute Rätsel aufgibt. Nirgendwo sonst können eiszeitliche Flöten, deren Entstehung, Spielweise und Bedeutung so erfahren werden wie hier.

Digitaler Stadtrundgang

Virtuell mit der „Schönen Lau“, einem Mönch, dem Blaumännle oder einer Müllerin unterwegs sein und Stadtgeschichte(n) entdecken: Auf einer digitalen Führung durch die Stadt plaudern 15 schwäbische Originale in humorvollen Audio- und Videobeiträgen über berühmte Sagen, besinnliches Klosterleben oder den Handwerksalltag in vergangenen Jahr-

hunderten. Auch ein fiktiver Tauchgang auf den Grund des Blautopfs ist dabei. Unterwegs führt der Weg an der Altstadt mit ihren hübschen Fachwerkhäusern, dem Stadtpark und der Klosteranlage vorbei.

Infos | Kontakt

Tourist Information Blaubeuren
Kirchplatz 10 | 89143 Blaubeuren
www.blaubeuren.de

Albgenuss

von Outlet bis Biosphäre



Historische Altstadt Tübingen

Auf der Schwäbischen Alb zeigen sich Genuss und guter Geschmack in allen Facetten: bei regionalen Weinen und Bieren, hausgemachten Produkten auf Märkten, Handwerkskunst in Altstadt-läden, bei hochwertiger Markenkleidung in der Outletschule oder beim Durchatmen im UNESCO-Biosphärenreservat. Hier kommt man an, um zu flanieren und zu entdecken, anzuprobieren, auszuprobieren, zu kosten und zu staunen. Ob Shopping-Tag bei Hugo Boss und Versace, Wein-Tasting auf sonnigen Terrassen, ein Unikat aus einer Manufaktur oder Feines aus Streuobst – wer hier nichts mitnimmt, hat etwas verpasst.

Dabei ist es egal, ob man auf eigene Faust durch die romantischen Fachwerk-gassen schlendert, bei einer Genuss-Verführung von lokalen Kennern lernt oder mit dem E-Bike durch eine einzigartige Kulturlandschaft von Wäldern und Wacholderheiden radelt. Auf der Alb findet Genuss mit allen Sinnen statt. Mal lokal, handgemacht und ohne Eile, mal jung und pulsierend mit internationalem Flair.

Shoppern & genießen



Weingenuß in Metzingen

Ein elegantes Kleid von Hugo Boss, ein Schmuckstück von Swarovski oder hochwertige Outdoorkleidung von The North Face für die nächste Wanderung auf der Alb – in der Outletcity Metzingen findet jeder erschwingliche Qualität von Rang und Namen. Rund 170 bekannte Premium- und Luxusmarken sind hier das ganze Jahr über bis zu siebzig Prozent reduziert.

Weinsüden in Metzingen

Doch Metzingen ist nicht nur für High-End-Shopping bekannt, sondern auch für ausgezeichneten Weingenuß. So ausgezeichnet, dass die Stadt seit Kurzem mit dem Gütesiegel „Weinsüden Weinort“ zertifiziert ist – ein Titel, der den hohen Stellenwert von Wein und Weinkultur in der touristischen Landschaft pramiert. Metzingens Wein wird regional angebaut und international geschätzt. Auf kleiner Fläche, aber dafür sehr fein und pittoresk liegen die geschwungenen Weinberge als Kulisse hinter der Stadt. Am Sieben

Kelternplatz steht das sehenswerte Ensemble aus sieben historischen, denkmalgeschützten Keltern. Hier findet auch der Metzinger Wochenmarkt statt.

Verführt zum Food-Tasting in Reutlingen

Shopping und Wein – das kann auch Reutlingen. Einen guten Einblick für Neulinge und Neugierige gibt eine Stadtführung der besonderen Art: die Genuss-Verführung. An verschiedenen Tagen machen sich lokale Genuss-Kenner mit Gästen auf den Weg durch die bunte Innenstadt mit ihren historischen Fachwerkhäusern und modernen Einkaufsgassen. Pralinen, Käse, Honig, Kaffee und Tee warten darauf, von Besuchern geschmacklich unter die Lupe genommen zu werden.

Im Spätsommer findet das Reutlinger Weindorf statt, bei dem zahlreiche Wirte rund um die Marienkirche über 100 erlesene Weine aus Baden-Württemberg und

den Nachbarländern, zusammen mit einer Auswahl an Champagner, Sekt und schwäbischer Kulinarik anbieten. Dazwischen bleibt Zeit, um auf der Wilhelmstraße bei den vielen, inhabergeführten Geschäften und Läden bekannter Marken reinzuschauen.



Biergenuss in Ehingen

Bier-Wellness und Genuss

Wein, Kaffee, Tee? Was fehlt? Richtig – ein erfrischendes Bier! In der Bierkulturstadt Ehingen lebt die Tradition vom Brauen und Genießen über Generationen fort. Gleich fünf familiengeführte Brauereien gibt es vor Ort, die seit Jahren eine tiefe Verbindung zur Region, lokalen Landwirten und Gastfreundschaft pflegen. Neben Bier-Tastings und Führungen durch Schaulagerungen können Interessierte und Durstige das schäumende Getränk zu Fuß auf dem Bierwanderweg, mit dem Rad auf der Berg Bier-Tour oder bei einem Wellnessbad in Bier erleben.

Biosphäre und Manufaktur-Liebe

Raus in die Natur geht es ganz klar auch in Münsingen. Die Stadt liegt mitten im UNESCO-Biosphärenreservat, einer weltweit einmaligen Kulturlandschaft, die von Hang- und Schluchtwäldern am Albtrauf, Streuobstwiesen, Wacholderhei-

den, Wiesen und Äckern geprägt ist. Neben Entspannung zwischen Bäumen, Weiden und Hügeln lädt Münsingen mit dem Albhut zu entschleunigtem Genuss-Hopping ein. Die ehemalige Kasernenanlage „Altes Lager“, die zu den größten Kulturdenkmälern in Baden-Württemberg zählt, beherbergt zahlreiche Manufakturen. Von der Alb-Ölmühle über handgemachte Seifen und Naturmode bis zur Pastaria „Alb Dente“ reicht das Angebot in den historischen Hallen und Räumen.

Wo auch immer die eigene Reise auf der Alb beginnt und endet – es gilt: gönnen & genießen!

» Tipps

Shopping, Outletcity

Weinerlebnisweg, Kelternplatz & Weinbaumuseum Metzingen

Bierkulturstadt Ehingen

Albhut Münsingen: Genuss-Shopping mit Manufakturen im Alten Lager

Reutlinger Genuss-Verführung

Reutlinger Weindorf & Wochenmarkt

QR-Code scannen, um zu den Tipps zu gelangen.



Albhut in Münsingen

Großes Outlet-Shopping, kleines und feines Weinbaugebiet: In Metzingen verbinden sich Luxusmode, Weingenuss und historische Gebäude auf exquisite Weise. Mit jährlich 4 Millionen Besuchern gehört die OutletCity zu den erfolgreichsten Shoppingdestinationen Europas. Mit über 170 exklusiven Marken wird hier jeder Wunsch erfüllt. Direkt in der Metzinger Innenstadt gelegen – ein Besuch im Outlet lässt sich daher perfekt mit einem entspannten Bummel durch die Stadt verbinden. Raus aus dem Einkaufstempel und rein in die Natur – ausgewählte Genusswanderungen und Weinerlebnistouren sind nur einige der Highlights, mit denen Metzingen jährlich viele Besucher aus nah und fern anlockt. Seit 2020 trägt die Sieben Kelternstadt Metzingen außerdem das Gütesiegel „Weinsüden Weinort“ – ein Zeugnis jahrhundertealter Weinbautradition. Neben Wein-Tastings ist ein Besuch des Ensembles der sieben denkmalgeschützten Keltern ein Muss für Wein-Liebhaber.



Durch Metzingens Lage mitten im Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist auch der Obstbau kultiviert, und wo Obstbau ist, dürfen Brennereien nicht fehlen! Ein Highlight ist der hauseigene MetzinGin, der ausschließlich aus regionalen Zutaten besteht. Der MetzinGin schmeckt vor Ort oder auch zu Hause als Souvenir.

Weingenuss am Kelternplatz

Infos | Kontakt

TouristInformation Metzingen
Lindenplatz 4 | 72555 Metzingen
www.metzingen-tourismus.de

Blick auf die Marienkirche und Reutlingen

31 Zentimeter breiten Spreuerhofstraße nämlich die engste Straße der Welt – sogar vermerkt im Guinness Buch der Rekorde.

Im Rampenlicht

Idyllisch, mitten im Wald im Naherholungsgebiet Markwasen, liegt das Naturtheater Reutlingen. Es zählt zu den ältesten und größten Freilichtbühnen in Baden-Württemberg. Etwas kleiner aber mit genau so viel Charme leistet auch das Theater „Die Tonne“ einen großen Beitrag zur Reutlinger Kultur-Vielfalt.

Infos | Kontakt

Tourist-Information
Marktplatz 14 | 72764 Reutlingen
www.visitreutlingen.de



Zwischen Großstadtflair und Portal für Wanderer: Die Einkaufsstadt Reutlingen liegt im UNESCO-Biosphärengebiet Schwäbische Alb und begeistert nicht nur mit exklusiven Boutiquen, einem bunten Wochenmarkt und kleinen Cafés, sondern auch mit der wunderschönen Kulisse des Albvorlandes.

Sehr bewegt war Reutlingens Stadtgeschichte, die Besucher bei einem Rund-

gang nacherleben können. Ein großer Brand zerstörte die Stadt 1726 zu zwei Dritteln, doch Teile der mittelalterlichen Stadtmauer und das Tübinger Tor haben dem Feuer eindrucksvoll die Stirn geboten. Architektonisch herausragend zeigt sich die Marienkirche, die als Nationales Kulturdenkmal zu den schönsten Bauten der Hochgotik zählt. Wer ganz genau hinschaut, findet Besonderes auch im Kleinen: In Reutlingen verläuft mit der nur

Münsingen

Münsingen liegt mit seinem ehemaligen Truppenübungsplatz im Zentrum des UNESCO-Biosphärenreservats Schwäbische Alb. Wo einst marschiert wurde, blüht nun eine geschützte, urtümliche Alb-Landschaft. In den übriggebliebenen, unter Denkmalschutz stehenden Kasernen befindet sich heute das Albgut, wo Besucher Museen und Galerien entdecken oder in gläsernen Manufakturen zuschauen, wie Wolle gesponnen oder „Springerle“ gebacken werden. Auch Münsingens schmucke Altstadtgassen laden zwischen Lädchen und Cafés zum Flanieren und Probieren ein. Etwas außerhalb liegt das Große Lautertal mit seinen Burgen, die auf mächtigen Felsen thronen. Die meisten Ausflugsziele in und um Münsingen sind auf Premiumwanderwegen, zertifizierten Touren oder mit dem E-Bike zu erreichen, wie zum Beispiel das weiße Schloss Lichten-



Burg Hohengundelfingen im Großen Lautertal bei Münsingen

stein, das malerisch wie ein Prinzessinnenschloss auf steinernen Klippen steht. Mit seinem E-Mobilitätszentrum hat sich Münsingen zum E-Bike-Mekka der Region entwickelt.

Infos | Kontakt

Touristik Information Münsingen
Hauptstraße 13 | 72525 Münsingen
www.muensingen.com



Mediterranes Flair auf dem Marktplatz in Ehingen

Ehingen

Bierkultur und Biergenuss wandern in Ehingen Hand in Hand. Die Bierkulturstadt mit ihren fünf Brauereien lässt sich auf vielfältige Weise entdecken. Erleben können Neugierige die traditionsreiche Braukunst und 53 Biere bei Brauereibesichtigungen, auf dem Bier-

wanderweg oder der Berg Bier-Tour, bei einer Audio-Stadttour mit QR-Code oder auf einem Brauseminar mit Bier-Tasting. Doch nicht nur die Geschichte des Bieres lebt in Ehingen auf. Hochwertige Konzerte innerhalb des reichhaltigen Kulturlebens sowie Marktplatz Open Airs feiern

das Leben in Ehingen. Im Renaissance-Schloss Mochental und in der Städtischen Galerie kann man in historischer Umgebung außergewöhnliche Ausstellungen bestaunen. Dem „Mehr des Lebens“ kommt man auf dem Besin-nungsweg näher. Hier kann man auf dem 50 km langen Rundweg die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft des UNESCO Biosphärengebietes Schwäbische Alb erwandern.

Überschaubar und gemütlich lädt die Fußgängerzone mit ihren vielen inhabergeführten Einzelhandelsgeschäften und der persönlichen Beratung zu einem ausgiebigen Bummel ein.

Infos | Kontakt

Tourist-Info Ehingen
Marktplatz 1 | 89584 Ehingen
www.ehingen.de



Bambuspflanzen, Springbrunnen und Plazas im Außenbereich, Luxusmarken, Cafés und Events in kubischen Gebäuden. In der Outletcity Metzingen kauft man nicht überhastet ein, sondern flaniert, probiert, shoppt und genießt. Rund 170 Premium- und Luxusmarken sind ganzjährig bis zu siebzig Prozent reduziert. Darunter Bekleidung und Accessoires von Abendrobe bis Outdoorschuh. Bekannte Designermarken wie Burberry, Michael Kors und Polo Ralph Lauren finden sich in hochwertigen Flagship Outlet Stores und das Tommy Hilfiger Outlet ist das größte in ganz Europa. Beinahe selbstredend ist, dass in der Outletcity Metzingen, Firmensitz und Heimatstadt von Hugo Boss, das weltweit größte BOSS Outlet steht.

Nach langem Schlendern, Schauen und Shoppen lädt die ausgesuchte Gastronomie in der Outletcity zu einer wohlverdienten Pause ein. Anspruchsvoller Chalet Chic in der Almresi trifft auf inter-

national namhafte Restaurants und Cafés. Starbucks und Amorino reihen sich an L'Osteria und Marché Mövenpick. Wem der Appetit nach asiatischer Küche steht, der kostet Sushi und Bowls im Restaurant Champa – einem in modernem Ambiente gestalteten Glashauss direkt am Fluss Erms. Prickelnd, süß oder herb: Nach einem langen Tag auf den Beinen sind die Drinks in der Bollicine Champagne Bar ein erfrischender Genuss – mit großer Auswahl an Schaumweinen und italienischem Fine Food.

Sollte es ein längerer Shopping-Tag werden, bietet das neueröffnete Fashion- und Lifestylehotel Moxy die Möglichkeit, direkt im Herzen des Outlets zu nächtigen. Mit dem neuen Welcome Center im Erdgeschoss und der VIP-Lounge werden viele Services an einem Ort vereint.

Übrigens: Mehr als 350 Labels bieten auch online eine exklusive Auswahl an Mode und Produkten, machen neugierig

und geben die Chance auf Einkaufsvorteile, die den Aktionen vor Ort in nichts nachstehen.

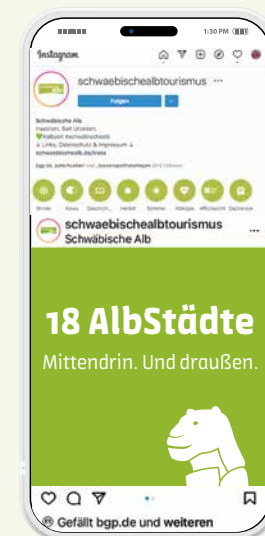
www.outletcity.com

Rund 170 Premium- und Luxusmarken ganzjährig reduziert.

Starke Region – starke Partner



Inspiziert.
Seit Urzeiten.



Interessiert
an aktuellen
Informationen
und spannenden
Hintergrundstories?
Dann folge uns!

Teile Deine Erlebnisse,
Fotos und Tipps in den
sozialen Medien!

#schwaebischealb
#albzeit

   @schwaebischealbtourismus

Impressum

Herausgeber: Schwäbische Alb Tourismusverband e. V. (SAT) und Städtepartner des SAT
Bismarckstraße 21 | 72574 Bad Urach | Tel.: +49 (0) 7125 93930-0
info@schwaebischealb.de | www.schwaebischealb.de

Erscheinungsjahr: Januar 2024

Redaktion: Schwäbische Alb Tourismus, Benning, Gluth & Partner, Sarah Bauer

Konzeption & Realisierung: Benning, Gluth & Partner, www.bgp.de

Druck: Unitedprint.com Vertriebsgesellschaft mbH, 01445 Radebeul

Titelbild: Ulm, Herrenkellergasse, @bildwerk

Bildnachweis: S. 2: Stadt Tuttlingen @Jens Burkert, @Tourist-Information Ellwangen, @Christoph Schoder, @StaRT // S. 4-5: @Bad Urach Tourismus/Claudio Sirbu // S. 6-7: @dieargelola/ Haldelinhaus Nürtingen // S. 8: @Märklineum/Mende // S. 9: @Stadt Balingen // S. 10: @Stadt Göppingen, @D.Jüptner/Nürtingen // S. 11: @Stadt Tuttlingen, @Stadt Balingen/Bossenmaier // S. 12: @Christoph Düpper, @Bad Blau // S. 13: @Schwörerhaus // S. 14-15: @Torsten Wenzler/ Kirchheim unter Teck // S. 16: @Oliver Vogel 2019 // S. 17: @Torsten Wenzler/Kirchheim unter Teck // S. 18: @Heidenheim/Oliver Paus, @Stadt Ellwangen/Andi Schmid // S. 19: @Verkehrsverein Tübingen/Barbara Honner, @Bad Urach Tourismus/Andreas Melzer // S. 20-21: @Tobias Holzinger/ Limesmuseum Aalen // S. 22: @SAT/Thomas Rathay // S. 23: @urmu Blaubeuren, @Oleg Kuchar/ Löwenmensch // S. 24: @SAT/Thomas Rathay, @Stadt Rottenburg // S. 25: @Stadt Hechingen, @Stadt Blaubeuren // S. 26-27: @WIT/Dennis Stratmann // S. 28: @MMT/Christoph Duepper, @Stadt Ehingen // S. 29: @imprintmytravel, Albut Münsingen // S. 30: @Metzingen Marketing und Tourismus, @Horst Haas/Reutlingen // S. 31: @Steffen Steinhäuser/Münsingen, @SAT/ Thomas Rathay // S. 32: @OUTLET/CITY METZINGEN // S. 34: @Tobias Holzinger/UCI MTB Aalen, @World Press Photo, @Jumping Fingers Ellwangen, @Christoph Schoder/Römisches Freilichtmuseum e. V. Hechingen, @Andi Dierolf/Naturtheater Heidenheim // S. 35: @Stadt Kirchheim, @Stadt Metzingen-Neuhausen, @Stadt Nürtingen/T.Krytzner, @Michael Mesick/Neckarfest Rottenburg, @Verkehrsverein Tübingen/Barbara Honner, @Stadtarchiv Ulm/Donaufest

Der Schwäbische Alb Tourismusverband e. V. kann aufgrund etwaiger Änderungen vor Ort und bei den Beherbergungsbetrieben etc. für Angaben im Magazin Städteperlen Schwäbische Alb keinerlei Gewähr und Haftung übernehmen. Die Angaben sind nach bestem Wissen erstellt. Für die Angaben der Beherbergungsbetriebe übernimmt der Schwäbische Alb Tourismusverband e. V. keinerlei Gewähr.

Veranstaltungs-Tipps



MTB World Cup

Aalen | UCI MTB Eliminator World-Cup **13.07.2024**
Nach zwei erfolgreichen UCI MTB Eliminator World-Cups findet 2024 erstmals die Mountainbike-Weltmeisterschaft der Sprinter in der Aalener Innenstadt statt.
www.aalen-tourismus.de

Bad Urach | KulturMomente **12.04. bis 25.10.2024**
Die Veranstaltungsreihe „KulturMomente“ hat sich mittlerweile zu einer festen Größe in der Region etabliert. Auch im Jahr 2024 gibt es wieder ein buntes, klang- und humorvolles Jahresprogramm, mit regionalen und internationalen Gästen.
www.badurach-kulturmomente.de



World Press Photo Ausstellung

Balingen | World Press Photo Ausstellung **16.05. bis 09.06.2024**
Zum fünften Mal macht die Wanderausstellung der besten Pressefotos Station in Balingen. Die Pressefotos zeigen in der Stadthalle das wahre Leben – seine grausamen Seiten ebenso wie seine großartigen. Wichtigstes Kriterium: Authentizität.
www.stadthalle-balingen.de

Blaubeuren | Kunst im Steinbruch **07. und 08.09.2024**
Objekte, Skulpturen, Malerei und Schmuck umrahmt von weißem Kalksandstein – das ist „Kunst im Steinbruch“ in Gerhausen, der etwas andere Ausstellungsraum.
www.blaubeuren.de



Jumping Fingers

Ehingen | Genussmomente **03.10. bis 06.10.2024**
Das Leben, gutes Essen und Kunst & Kultur genießen, zur Ruhe kommen oder auch Neues entdecken: Wählen Sie aus über 50 Genussmomenten und gestalten Sie sich mit Freunden oder Familienmitgliedern eine besondere Zeit.
www.ehingen-genussmomente.de

Ellwangen | Jumping Fingers **März bis November 2024**
Hinter „Jumping fingers“ verbirgt sich eine Reihe für akustische Gitarrenmusik. In den vergangenen Jahren zogen national und international bekannte Gitarristen aus den Klassik, Fingerstyle, Jazz und Weltmusik das Publikum in ihren Bann.
www.ellwangen-tourismus.de



Römer im Schein der Fackeln

Göppingen | Maientag **14. bis 17. 06.2024**
Bis zum heutigen Tag ist der Maientag einer der Höhepunkte im Festleben der Hohenstaufenstadt und konnte über die Jahre hinweg seinen historischen Ursprung behaupten: Festumzug, Bierzelt, Rummel, Feuerwerk und vieles mehr.
www.goeppingen.de

Hechingen | Römer im Schein der Fackeln **05. und 06.10.2024**
Historische Marktstände bieten ihre Waren feil, Lagerleben, Kelten und Alamanen sind zu bestaunen, Mitmachstationen und die eine oder andere Schlachtdarstellung sorgen für Gänsehaut – am Samstagabend sogar bei Fackelschein.
www.roemischesfreilichtmuseum.de

Heidenheim | Naturtheater **15.06. bis 24.08.2024**
Die Freilichtbühne im Heidenheimer Naturtheater feiert ihr 100-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass werden zwei ganz besondere Stücke aufgeführt. Am Abend das Musical „Annie“, als Familienstück wird „Der Räuber Hotzenplotz“ inszeniert.
www.naturtheater.de



Naturtheater

Kirchheim unter Teck | Wollmarkt **05. bis 06.10.2024**
Alle zwei Jahre sind rund ums Kirchheimer Schloss allerlei Woll- und Filzkunst, kulinarische Leckereien und kunsthandwerkliche Produkte und Aktionen rund um Schaf und Wolle zu erleben.
www.kirchheim-teck.de/wollmarkt



Wollmarkt

Metzingen | Weinkulturtag **01.09.2024**
Der Metzinger Weinkulturtag kann 2024 auf ein 10-jähriges Jubiläum zurückblicken! Auch in diesem Jahr dreht sich wieder alles um unseren Metzinger Wein. Schmecken, riechen, fühlen. Ein Genuss-Erlebnis für alle Sinne.
www.metzingen.de/events



Weinkulturtag

Münsingen | Biosphärenmarkt **03.10.2024**
Der Biosphärenmarkt mit verkaufsoffenem Feiertag ist ein Event für alle Sinne: nicht nur die Nase wird dort verwöhnt, unsere Geschmacksnerven werden verführt und nicht zuletzt kommt das Auge auf seine Kosten.
www.muensingen.com

Nürtingen | Maientag **07. bis 10.06.2024**
Der Nürtinger Maientag mit Maisingen, Festumzug, Festwiese und Rummelplatz mit Biergarten gehört zu den ältesten Kinder- und Heimatfesten in Südwestdeutschland und begeistert jährlich zahlreiche Besucherinnen und Besucher.
www.nuertingen.de



Maientag

Reutlingen | GardenLife **19. bis 21. 05.2024**
Im herrlichen Ambiente der historischen Parkanlage bringen rund 150 ausgewählte Aussteller das blühende Leben in die Pomologie nach Reutlingen.
www.gardenlife.de

Rottenburg am Neckar | Neckarfest **28. bis 30.06.2024**
Das Neckarfest wird an unzähligen Ständen links und rechts des Neckarufers gefeiert. Die Besucher werden durch ein vielfältiges Programm und kulinarisches Angebot mit internationalem Flair in den Bann gezogen.
www.wtg-rottenburg.de/neckarfest



Neckarfest

Tübingen | Umbrisch-provenzalischer Markt **11. bis 15.09.2024**
Ein mediterranes Marktdorf entsteht in der Altstadt. Denn dann reisen die Händler aus den Partnerstädten in Frankreich und Italien an und bringen nicht nur Kunsthandwerk, sondern auch Lavendel, Pasteten, Muscheln, Trüffel, Wein und Käse mit.
www.umbrisch-provenzalischer-markt.de



Umbrisch-provenzalischer Markt

Tuttlingen | Honberg-Sommer **05. bis 21.07.2024**
Künstler von Weltrang treffen auf rund 40.000 Besucher. Grammy Gewinner, Rocklegenden und Pop-Newcomer bespielen das Musikzelt an der Ruine Honberg.
www.honbergsommer.de

Ulm | Internationales Donaufest **05. bis 14. 07.2024**
Alle zwei Jahre findet das Donaufest auf beiden Seiten des Donau-Ufers statt, bei dem sich internationale Künstler und Gäste auf dem Fest der Begegnungen aus allen Ländern entlang der Donau zusammenfinden. Herzstück ist der Markt der Donauländer.
www.donaufest.de



Donaufest

Schwäbische
Alb!

Inspiziert.
Seit Urzeiten.

So schmeckt die Alb.

Unsere Gäste kommen aus aller Welt, die Zutaten von hier.



AlbCard

Genuss-Partner CMT 2024

Berg

SEIT DER RISZEIT UNBERÜHRT
EISZEIT
Quell

BECK&BECK

Widmann's
Alb.leben

ALB-GOLD

Staufen
Arbeits- und
Beschäftigungsförderung gGmbH

EDEKA
Südwest